

Reto Mettler

Von: Lütshg Nicolai
Gesendet: Dienstag, 2. März 2010 17:13
An: Reto Mettler
Cc:
Betreff: AW: Anfrage: 1. Draft Themenantrag zur ersten Durchsicht und Rückmeldung,...
Anlagen: LIST_d_DEF_2010-03-01_Rückmeldungen TEAN SMEEX.pdf

Sehr geehrter Herr Mettler,
der Themenantrag wurde nach sorgfältiger Prüfung aller involvierten Stellen genehmigt.
Im Anhang erhalten Sie das zentrale Feedback der Fachgruppenleiter, der Mitglieder des Expertenausschusses und des Vorstands.

Ich erlaube mir, diese Bestätigung gleich mit Kopie an Herrn Denz (Fachgruppenleitung E-Health) zuzustellen, da Einstimmigkeit in Bezug auf die Integration innerhalb der Fachgruppe E-Health herrscht.

Bei weitergehenden Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung, mit freundlichen Grüßen

Nicolai Lütshg

Verein eCH: E-Government-Standards
Association eCH: Normes pour la Cyberadministration
Nicolai Lütshg
Mainaustrasse 30
Postfach, 8034 Zürich
Telefon +41 44 388 74 64
Fax +41 44 388 71 80

www.ech.ch

Von: Lütshg Nicolai **Im Auftrag von** info@ech.ch
Gesendet: Dienstag, 2. Februar 2010 15:58
An: Reto Mettler
Betreff: AW: Anfrage: 1. Draft Themenantrag zur ersten Durchsicht und Rückmeldung,...

Sehr geehrter Herr Mettler,
der Themenantrag wurde vom Expertenausschuss genehmigt. Ich werde dies nun dem Vorstand mitteilen, welcher ein Einsprachrecht wahrnehmen kann (innerhalb von zehn Arbeitstagen). Danach stelle ich Ihnen gerne das detaillierte Feedback des Expertenausschusses und der Fachgruppenleiter zu.
Mit freundlichen Grüßen

Nicolai Lütshg

Verein eCH: E-Government-Standards
Association eCH: Normes pour la Cyberadministration
Nicolai Lütshg
Mainaustrasse 30
Postfach, 8034 Zürich
Telefon +41 44 388 74 64
Fax +41 44 388 71 80

www.ech.ch



Rückmeldungen zum Themenantrag SMEEX

Originaldokument durch Reto Mettler am 19. April 2010 bearbeitet. Dabei wurden die Emailadressen entfernt.

Stand: 01.03.2010

Inhalt

1	Hans Häni, Kanton Thurgau	2
2	Martin D. Denz	2
3	Beat Siegrist, Bundeskanzlei	2
4	Willy Müller, Informatikstrategieorgan des Bundes ISB	4
5	Vorstand des Vereins eCH.....	4

1 Hans Häni, Kanton Thurgau

Ich begrüsse den Antrag, diesen Datenaustausch in eCH zu standardisieren. Er ist meiner Meinung nach zum Teil als Meldetyp (Willy Müller) oder bei unstrukturierteren Daten als eCH-0039-Nachrichtengruppe (eCH-0039Gx) und allenfalls Nachrichtentyp (eCH-0039GxTy) zu definieren.

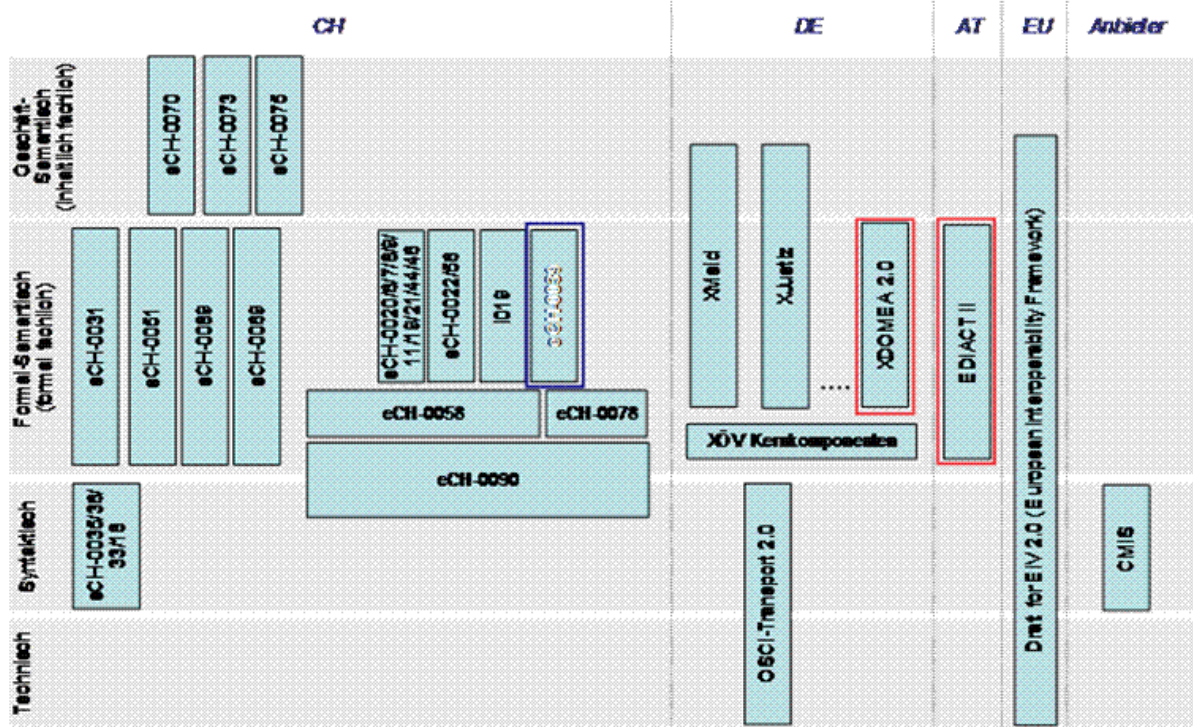
2 Martin D. Denz

Aus meiner Sicht bedarf es keiner weiteren Fachgruppe, weil die Fachgruppe eHealth als "Dachgefäss" konzipiert wurde, in dessen Rahmen Themen und Standards wie der SMEEX behandelt werden können. (Die FG Versichertenkarte ist als Ausnahme zu verstehen, weil sich das BAG nicht der Governance von eCH unterziehen wollte.)

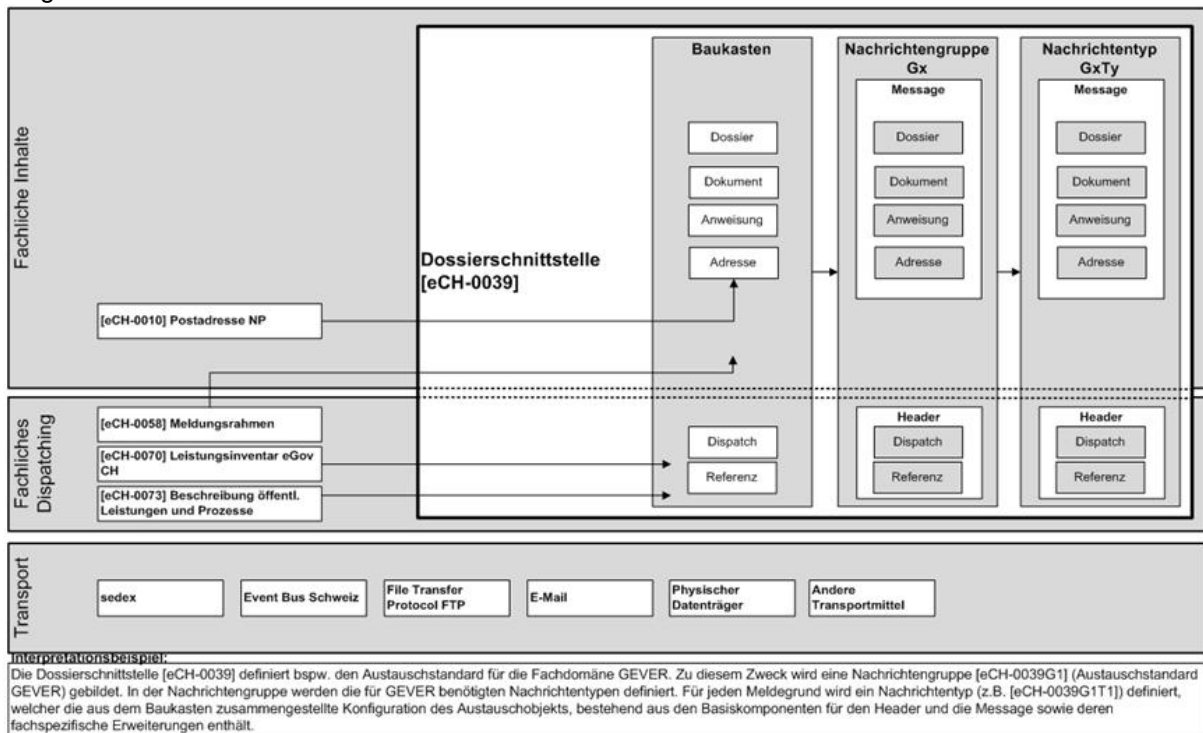
Sofern die SMEEX-Entwickler und Experten (VFMS) die statutarischen Vorgaben von eCH erfüllen (u.a. Mitgliedschaft), könnten sie (nach Annahme des Themenantrags) innerhalb der FG eHealth umgehend die Arbeit aufnehmen.

3 Beat Siegrist, Bundeskanzlei

Zum Inhalt des Standards sehe ich mich nicht in der Lage, konkrete Hinweise zu geben. Gerne würde ich aber den derzeit in Vernehmlassung stehende Standard eCH-0039, Dossierschnittstelle erwähnen. Die Firma IBM AG hat den eCH-0039-Standards finalisiert. Dabei hat IBM mittels einer Vergleichsstudie unseren Standard mit anderen, vergleichbaren Standards aus Deutschland, Österreich und der EU verglichen.



Bei diesem Vergleich wurden alle Komponenten für den Datenaustausch auf den verschiedenen Ebenen betrachtet. Bei der Konkretisierung des Standards eCH-0039 wurden diese Erkenntnisse umgesetzt.



In dieser umfassenden Übersicht wird nun das Zusammenspiel zwischen den verschiedenen eCH-Standards richtig ersichtlich. Wir stellen einfach fest, dass die Beschreibung aus fachlicher Sicht wichtig und gut ist, aber dass es wichtig ist zu beschreiben wie das ganze Zusammenspiel zwischen

den verschiedenen Ebenen (Transport, Syntaktisch und Fachlich) funktioniert. Daraus leite ich folgende Fragen für den vorgelegten Standard ab:

Wie sieht das Zusammenspiel auf den verschiedenen Ebenen aus?

Welche eCH-Standards werden im SMEEX referenziert (aus dem Dokument wird nur der eCH-0089 ersichtlich)?

Auf welcher Schiene erfolgt der Transport des SMEEX-Objektes?

In wie weit könnte der eCH-0039 in die Überlegungen, z.B. als fachspezifische Nachrichtengruppen, Nachrichtentypen dienen?

4 Willy Müller, Informatikstrategieorgan des Bundes ISB

Als Fachgruppenleiter stimme ich dem Themenantrag zu, aber unter Vorbehalten.

Das Thema an sich ist standardisierungswürdig, wenn auch - wie sie selbst bemerken - sehr abmitiös.

Meine Vorbehalte:

- Er sollte unbedingt mit dem Ziel ergänzt werden, soweit möglich den Datenaustausch länderübergreifend zu ermöglichen, daher wo immer möglich auf internationale Standards zurückgreifen. Dies ist im eHealth-Umfeld noch bedeutend wichtiger als im eGov-Umfeld.
- Zwingend müssen im Standard auch die Semantik der Daten und ihre Beziehungen zueinander definiert werden.
- Der 'Standard' sollte modular aufgebaut sein (man sollte daher besser von 'Standards' im Plural sprechen) und - wo sinnvoll und möglich bestehende internationale und nationale Standards einbinden.

Die Grafik (Abb. 1) transportiert - vielleicht ungewollt - das ungute Gefühl, es solle eine SMEEX-proprietäre Welt geschaffen werden, bis hinunter zu einem SMEEX-eigenen Kommunikator. Die tieferen Schichten der Architektur sollten durch Standardkomponenten abdeckbar sein, die internationale Standards umsetzen und somit vom SMEEX-Standard unabhängig sind.

5 Vorstand des Vereins eCH

Vor allem im Hinblick auf die Statuten des Vereins eCH, im besonderen Art. 2 („**eCH** fördert die Umsetzung internationaler Standards und sucht die Zusammenarbeit mit anderen um Standardisierung bemühten nationalen und internationalen Organisationen.“) formuliert der Vorstand folgende Rückmeldung zum Themenantrag „SMEEX“:

Das Thema wird als reif und wichtig eingestuft. Wir sind jedoch der Meinung, dass der aktuelle Entwurf noch zu stark eine Schweizer Alleinentwicklung ist. Wir plädieren dafür, dort auf internationale Standards zurückzugreifen, wo solche existieren und bei SMEEX berücksichtigt werden können (z.B. SNOMED). Die ersten europäischen Projekte, welche den grenzüberschreitenden Datenaustausch vorsehen, können hier allenfalls als Richtschnur dienen (siehe z.B. <http://www.epsos.eu/>)

